



08.05.2017 – 08:10 Uhr

ikr: Mit next-step «wissen wie weiter»

Vaduz (ots/ikr) -

Die Wahl des Berufs ist eine der bedeutendsten und prägendsten Entscheidungen im Leben. Es ist daher sehr wichtig, sich vor der Entscheidung gut zu informieren. In Anbetracht neuer wirtschaftlicher und sozialer Herausforderungen ist die passende Aus- und Weiterbildung immer entscheidender. Soll ich eine Lehre machen? Welche Berufschancen habe ich mit einer Berufslehre? Entscheide ich mich zusätzlich für eine Berufsmatura? Was und wo soll ich studieren? Bei der Beantwortung dieser Fragen bietet «next-step» wertvolle Unterstützung. Eine wichtige Informationsquelle ist dabei die «next-step» Webseite.

Um den Bekanntheitsgrad der Infoplattform weiter zu steigern, wird diese Tage die zweite Informationskampagne lanciert. Unter dem Claim «wissen wie weiter» wird die Webseite www.next-step.li als zentrale Informationsplattform im Lande beworben. «Die Webseite bietet eine wichtige Hilfestellung, denn gerade wenn sich die obligatorische Schulzeit dem Ende zuneigt fragen sich viele Jugendliche und Eltern: Was ist der nächste Schritt für den Weg in die Zukunft?», ist Bildungsministerin Dominique Gantenbein überzeugt. «Ziel ist es, dass Jugendliche, Lernende, Eltern, Erwachsene, Schulen und Unternehmen auf sämtliche relevanten Informationen hinsichtlich möglicher Fragen rund um die Berufsbildung in gebündelter Form zugreifen können», erklärt Werner Kranz, Leiter vom Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

Infotage «next-step» am 22. und 23. September 2017

Das von der Thea Keeler Stiftung 2013 ins Leben gerufene und finanzierte Projekt «next-step» ist durch das Land konzeptionell erweitert worden. Entstanden sind die next-step Berufs- & Bildungstage, welche dieses Jahr am 22. und 23. September 2017 im SAL in Schaan stattfinden - eine weitere gute Möglichkeit sich zu informieren. An diesen Infotagen erhalten alle Interessierten einen Überblick über die verschiedenen Bildungswege sowie Aus- und Weiterbildungsberufe. Jugendliche können Lehrberufe näher kennenlernen und Maturanten und Maturantinnen haben die Möglichkeit sich über die Wege und Möglichkeiten nach der Matura zu informieren. Die Bildungstage sollen auch Lernende und potentielle Arbeitgeber zusammenzubringen. Ferner werden Universitäten und Hochschulen eingeladen, ihre Studienprogramme vorzustellen.

Kontakt:

Ministerium für Inneres, Bildung und Umwelt
Johann Wucherer
T +423 236 64 71

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100802123> abgerufen werden.